

BMZ - PM 142

Gaza-Klärwerk kann endlich repariert werden

Am heutigen Montag haben die ersten sechs Lastwagenladungen mit Baumaterialien für die seit Langem geplante Rehabilitierung des Klärwerks in Gaza-Mitte den israelischen Grenzübergang Kerem Shalom passiert. Damit steht die Umsetzung dieses auch international unterstützten Vorhabens, welches die Lebensbedingungen der Menschen in Gaza entscheidend verbessern wird, unmittelbar bevor.

Bundesentwicklungsminister Dirk Niebel sagte dazu: *Ich freue mich, dass nach intensiven Abstimmungen mit der israelischen Seite im Rahmen meiner Reise in die Region dieses wichtige Vorhaben nun endlich in Angriff genommen werden kann. Der heutige Tag markiert einen gelungenen Start. Ich hoffe, dass die Einfuhr der Baumaterialien auch weiterhin reibungslos erfolgen wird und die Umsetzung des Projekts in den kommenden Monaten zügig erfolgt.*

Die Abwassersituation im Gazastreifen, einem der am dichtesten besiedelten Gebiete der Welt, ist besorgniserregend: ein großer Teil des Abwasseraufkommens wird mangels Reinigungskapazitäten in das Mittelmeer eingeleitet oder versickert ungeklärt im Boden. Mit der geplanten Rehabilitierung der alten Kläranlage in Gaza Mitte, für die die Bundesregierung bereits Ende der 90iger Jahre Mittel bereitgestellt hat, wird die Gesundheits- und Umweltsituation im Gazastreifen entscheidend verbessert. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Palästinensischen Autonomiebehörde, die von der internationalen Gemeinschaft anerkannt ist, durchgeführt.